

Vortrag und Diskussion mit Joachim Guilliard

im JUBEZ Karlsruhe, Kronenplatz 1
am Dienstag, den 16. November 2010 um 19:00 Uhr

Auch nach Reduzierung der US-Truppen geht der Krieg weiter - zunehmend privatisiert, dereguliert und verdeckt.

Offiziell ist der Irakkrieg seit 1. September des Jahres beendet. Doch verbleiben 50.000 SoldatInnen im Irak, die weiterhin Kampfeinsätze durchführen, unterstützt von Zehntausenden privaten, bewaffneten Söldnern und Zivilangestellten. Parallel dazu baut das US-Außenministerium die "zivile" Besatzung aus.

Washington hat seine wesentliche Ziele im Irak noch lange nicht erreicht, das neue Öl-Gesetz z.B., das eine Privatisierung der Ölproduktion ermöglichen würde, ist immer noch blockiert. Die Bilanz aus irakischer Sicht ist düster.

Werden die USA den Irak tatsächlich in die Unabhängigkeit entlassen?
Wie sehen die weiteren Pläne der Besatzer aus?
Wie ist die politische Situation und ...
wie steht es um die Lebensverhältnisse der IrakerInnen nach 7 Jahren Besatzung?
Wer profitierte tatsächlich von den zig Milliarden Wiederaufbaugeldern und Öleinnahmen der letzten Jahre?



Joachim Guilliard ist in der Friedens- und Solidaritätsbewegung aktiv (Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg, Informationsstelle Militarisation) und befasst sich seit langem mit dem Nahen und Mittleren Osten, schwerpunktmäßig mit dem Irak.

Er ist Verfasser zahlreicher Fachartikel zum Thema Irak und Mitherausgeber bzw. Mitautor mehrerer Bücher.

www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/veranstaltungen/2010

Veranstalter:

attac Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem JUBEZ Karlsruhe

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

www.attac-netzwerk.de/karlsruhe

www.jubez.de

V.i.S.d.P.: G.Reiß, Meisenweg 13, 76307 Karlsbad